

Schwerin, den 14.09.2017

## Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inkl. Daten Entwicklung Flucht/Asyl

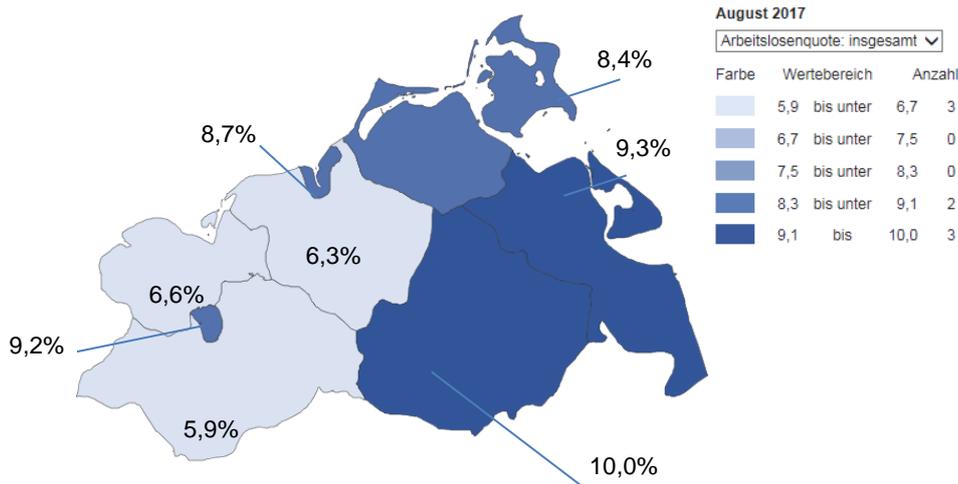
### Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand August**

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 180 auf 4.446 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 299 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 9,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,8% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.119, das sind 38 mehr als im Vormonat und 62 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.327 Arbeitslose, das ist ein Plus von 142 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2016 waren es 361 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,9%.

Bestand an Arbeitslosen	Aug 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	4.446	180	4,2	-299	-6,3	9,2	8,8	9,8
Männer	2.455	84	3,5	-134	-5,2	10,0	9,6	10,5
Frauen	1.991	96	5,1	-165	-7,7	8,3	7,9	9,0
15 bis unter 25 Jahre	507	44	9,5	12	2,4	15,1	13,8	14,1
15 bis unter 20 Jahre	130	14	12,1	17	15,0	14,2	12,7	13,5
50 Jahre und älter	1.240	12	1,0	-150	-10,8	7,2	7,1	8,1
55 Jahre und älter	800	12	1,5	-45	-5,3	7,5	7,3	8,2
Deutsche	3.661	107	3,0	-428	-10,5	7,9	7,6	8,8
Ausländer	754	72	10,6	117	18,4	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	1.119	38	3,5	62	5,9	2,3	2,2	2,2
Männer	590	4	0,7	61	11,5	2,4	2,4	2,2
Frauen	529	34	6,9	1	0,2	2,2	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	125	8	6,8	-8	-6,0	3,7	3,5	3,8
15 bis unter 20 Jahre	17	-5	-22,7	2	13,3	1,9	2,4	1,8
50 Jahre und älter	396	-19	-4,6	-4	-1,0	2,3	2,4	2,3
55 Jahre und älter	311	-8	-2,5	20	6,9	2,9	2,9	2,8
Deutsche	1.041	27	2,7	34	3,4	2,2	2,2	2,2
Ausländer	77	11	16,7	27	54,0	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	3.327	142	4,5	-361	-9,8	6,9	6,6	7,6
Männer	1.865	80	4,5	-195	-9,5	7,6	7,2	8,4
Frauen	1.462	62	4,4	-166	-10,2	6,1	5,9	6,8
15 bis unter 25 Jahre	382	36	10,4	20	5,5	11,4	10,3	10,3
15 bis unter 20 Jahre	113	19	20,2	15	15,3	12,3	10,3	11,7
50 Jahre und älter	844	31	3,8	-146	-14,7	4,9	4,7	5,8
55 Jahre und älter	489	20	4,3	-65	-11,7	4,6	4,4	5,4
Deutsche	2.620	80	3,1	-462	-15,0	5,6	5,5	6,6
Ausländer	677	61	9,9	90	15,3	x	x	x

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 8,1%. Damit bleibt MV vor Berlin (9,0%) und Bremen (10,2%) sowie Sachsen-Anhalt (8,2%) positioniert.

Quelle:  
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

**Eckdaten der Grundsicherung: Stand Mai**

Merkmale	Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	7.226	-117	-1,6
davon			
mit 1 Person	4.189	-120	-2,8
mit 2 Personen	1.421	-94	-6,2
mit 3 Personen	800	8	1,0
mit 4 Personen	448	24	5,7
mit 5 und mehr Personen	368	65	21,5
darunter			
Single-BG	4.179	-125	-2,9
Alleinerziehende-BG	1.364	-14	-1,0
Partner-BG ohne Kinder	636	-45	-6,6
Partner-BG mit Kindern	927	70	8,2
nicht zuordenbare BG	120	-3	-2,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.302	60	2,7
davon: mit 1 Kind	1.138	-32	-2,7
mit 2 Kindern	690	17	2,5
mit 3 und mehr Kindern	474	75	18,8
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	13.260	158	1,2
darunter			
Männer	6.854	142	2,1
Frauen	6.406	16	0,3
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	12.671	223	1,8
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	12.582	307	2,5
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	9.192	64	0,7
darunter			
Männer	4.706	71	1,5
Frauen	4.486	-7	-0,2
davon			
unter 25 Jahre	1.742	303	21,1
25 bis unter 55 Jahre	5.909	-164	-2,7
55 Jahre und älter	1.541	-75	-4,6
darunter			
Deutsche	6.812	-443	-6,1
Ausländer	2.272	462	25,5
darunter			
Alleinerziehende	1.355	6	0,4
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	3.390	243	7,7
darunter			
unter 3 Jahre	744	50	7,2
3 bis unter 6 Jahre	664	60	9,9
6 bis unter 15 Jahre	1.865	128	7,4
über 15 Jahre	117	5	4,5
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	89	-84	-48,6
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	589	-65	-9,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	265	-13	-4,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	324	-52	-13,8

Quelle: [Kreisreport](#):

**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

## Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand August

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Aug 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.710	1.280	33,6
geP SGB II	1.537	1.048	46,7
geP SGB III	173	232	-25,4
Anteil 8 HKL an allen geP in %	14,8	10,8	37,5
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.110	876	26,7
Frauen	600	404	48,5
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	686	485	41,4
25 bis unter 35 Jahre	551	432	27,5
35 bis unter 45 Jahre	289	244	18,4
45 bis unter 55 Jahre	145	95	52,6
55 Jahre und älter	38	24	58,3
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.195	798	49,7
Fachkraft / Spezialist / Experte	201	167	20,4
keine Angabe zum Anforderungsniveau	314	315	-0,3
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	129	91	41,8
Arabische Republik Syrien	1.319	1.018	29,6
Eritrea	103	73	41,1
Irak	100	72	38,9
Islamische Republik Iran	22	12	83,3
Nigeria	*	3	x
Pakistan	*	3	x
Somalia	32	8	300,0
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	913	831	9,9
Betriebliche/schulische Ausbildung	111	85	30,6
Akademische Ausbildung	162	125	29,6
keine Angabe zur Berufsausbildung	524	239	119,2
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	498	358	39,1
Hauptschulabschluss	254	214	18,7
Mittlere Reife	158	113	39,8
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	630	482	30,7
keine Angabe zur Schulbildung	170	113	50,4
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	24	14	71,4
schwerbehindert	13	3	333,3
Stand: Aug 2017 [MW]			
	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.710		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.599		93,5
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.421		88,9
Aufenthalts gestattet	*		
Duldung	*		
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	109		6,4
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	2		0,1

Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Aug 2017 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	141	90	56,7
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	6	*	x
dar. aus Ausbildung	8	8	0,0
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	95	31	206,5
Abgang Arbeitslose gesamt	95	101	-5,9
dar. in 1. Arbeitsmarkt	14	4	250,0
dar. in Ausbildung	4	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	58	72	-19,4

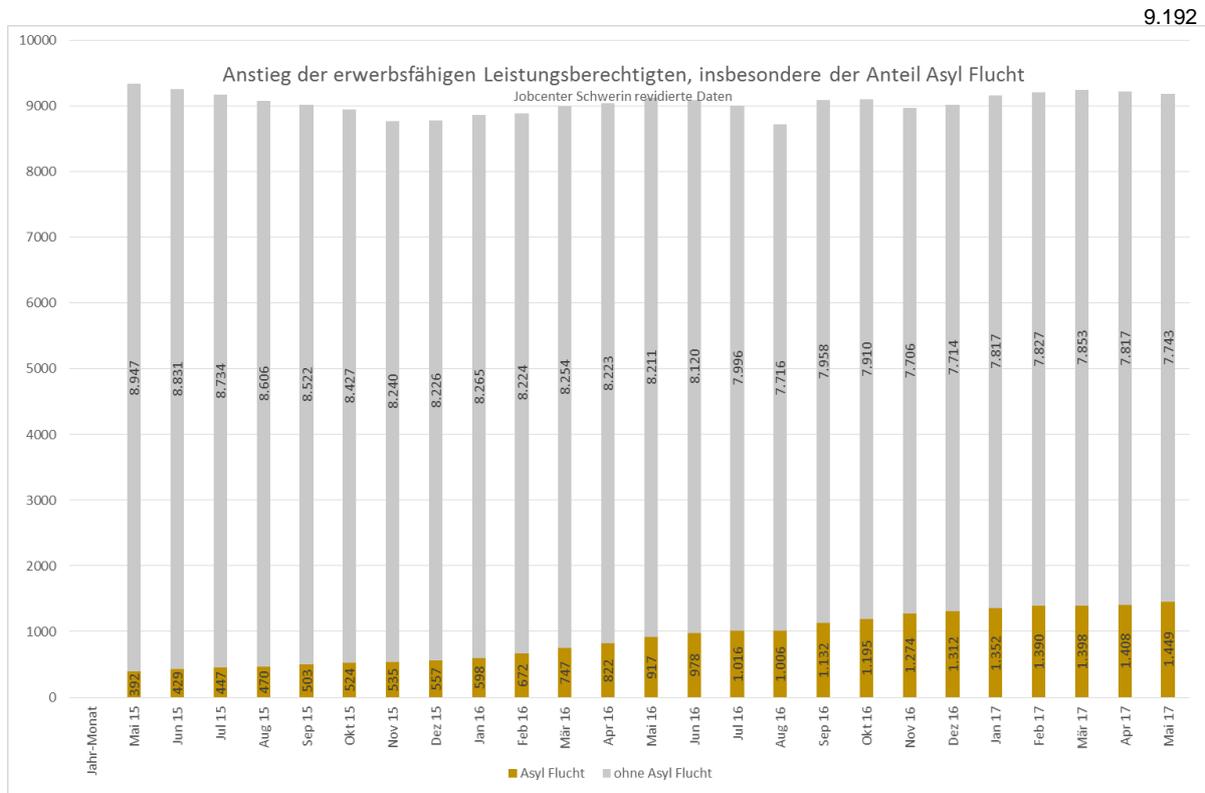
Hilfebedürftigkeit			
Stand: Mai 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften <sup>1)</sup>	993	645	54,0
nach Anzahl der Personen			
1 Person	548	374	46,5
2 Personen	86	58	48,3
3 Personen	96	48	100,0
4 Personen	104	59	76,3
5 Personen und mehr	159	106	50,0

Förderung   Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Mai 2017	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	105	78	34,6
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	17	104	-83,7
Bestand SGB II gesamt [gJD]	107	45	136,6
Bestand SGB III gesamt [gJD]	19	49	-60,2
Austritte SGB II gesamt [JFW]	128	36	255,6
Austritte SGB III gesamt [JFW]	*	30	x

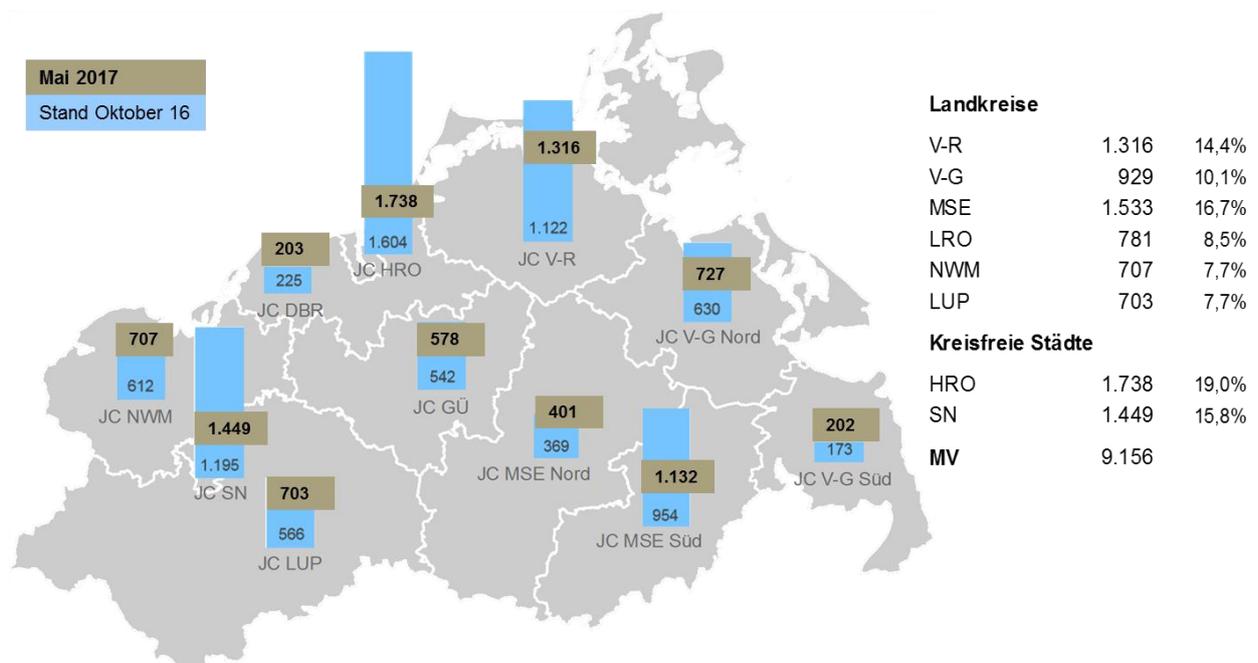
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Feb 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	105	56	87,5
I Gastgewerbe	28	18	55,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	26,0	16,0	62,5
O, U Öffentl. Verw., Verteidigung, Sozialvers.,	9	3	200,0
C Verarbeitendes Gewerbe	7	*	x

**Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand Mai**

Trotz eines kontinuierlichen Anstiegs der Zugänge der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) Asyl/Flucht**, konnte der Bestand der eLb insgesamt gesenkt werden.



Aufgrund einer fehlenden Wohnsitzregelung innerhalb von MV ist nach wie vor ein erhöhter Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zuzug nach Schwerin zu verzeichnen. Dies macht auch die nachstehende Grafik deutlich:



**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.